

# Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau



OESTRICH-WINKEL  
IM RHEINGAU

## Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	30.11.2021
Uhrzeit	18:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Sitzungsort	Raum 006 - Bürgersaal im Bürgerzentrum,

### Anwesend

#### Vorsitzender:

Klaus Bleuel (GRÜNE)

#### Mitglieder:

Manfred Bickelmaier (CDU)(18:40 - 21:00 Uhr)

Sebastian Busch (SPD)

Michael Christ (SPD)

Karl-Heinz Hamm (FDP)(19:05 - 21:00 Uhr)

Almut Hammer (CDU)(20:21 - 21:00 Uhr)

Marika Prasser-Strith (GRÜNE)

Josef Schönleber (CDU)

Carsten Sinß (SPD)

#### OB Oestrich:

Simon Weyhofen (SPD) (18:30 – 20:20 Uhr)

Bernhard Bickelmaier (CDU) (18:30 – 20:35 Uhr)

Ulrike Franzki (GRÜNE) (18:30 – 20:20 Uhr)

#### OB Hallgarten:

Mario Moos (CDU) (18:30 – 20:35 Uhr)

Ursula Petry (CDU) (18:30 – 20:35 Uhr)

Marius Schäfer (FDP) (18:30 – 20:35 Uhr)

Heinz Zott

#### Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge

Karlheinz Winkel (SPD)(18:30 - 20:35 Uhr)

#### Stadtverordnetenversammlung:

Thomas Wiczorek (SPD)(18:30 - 19:40 Uhr)

#### Schriftführerin:

Ruth Schreiner

#### Verwaltung:

Bianca Domine

Ausschussvorsitzender Klaus Bleuel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen um 18:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und das Gremium beschlussfähig ist. Die TO wird um einen TOP der SV unter TOP 5 erweitert (MV 2021/229 weiteres Vorgehen auf dem ehemaligen Koepp-Areal), die übrigen TOPs verschieben sich entsprechend. Zu TOP 1 begrüßt Vorsitzender Bleuel Frau Domine (Verwaltung) und Frau Spieß (Büro Lang), sowie die Vertreter/Vertreterinnen der Ortbeiräte von Hallgarten und Oestrich.

## **1. Hallgartener Straße / Oestricher Weg**

### **Gemeinsame Beratung mit den Ortsbeiräten Oestrich und Hallgarten**

#### **1 Variantenüberprüfung Erneuerung der Straße von Oestrich nach Hallgarten**

2020/116

Siehe BV 2021/40

#### **2 Variantenüberprüfung der Hallgartener Straße mit einem Rad- und Gehweg**

2021/40

Zu dem TOP sind Frau Domine (Verwaltung) und Frau Spieß (Ingenieurbüro Lang) anwesend. Zu den drei in der Vorlage 2020/116 genannten Varianten hängen Pläne aus, die das Büro Lang erstellt hat.

Vorsitzender Bleuel gibt den neuen Mandatsträgern einen kurzen Rückblick zum Thema.

Frau Domine und Frau Spieß stellen die drei Varianten in einer Präsentation vor: 1. Nur Erneuerung Tragschicht, 2. Grundhafte Erneuerung, 3. Zuschussvariante. Um einen Zuschuss zu erlangen, ist ein Ausbau mit 9 m Breite (inkl. 2x 1,5m breitem Sicherheitsabstand) mit vorherigem Grunderwerb nötig. Zudem ist ein Nachweis zu erbringen, dass dadurch keine Entlastung der K534 eintritt, was sehr schwierig ist. Auf Nachfrage von Herrn Sinß, ob ohne Zuschuss ein 9 m breiter Ausbau in der Art erfolgen kann, dass ein separater Radweg statt der beiden Sicherheitsstreifen gebildet wird, erklärt Frau Spieß, dass die Ausbaurichtlinien für Landstraßen immer einzuhalten sind, um rechtliche Probleme zu vermeiden. Bei einem Unfall wäre die Stadt sonst in der Haftung. Es wird dringend davon abgeraten. Frau Domine erklärt mehrfach, dass die Fahrbahn bei einem breiteren Ausbau nicht unmittelbar ohne Sicherheitsstreifen an ein Nachbargrundstück stoßen darf.

Die weitere Diskussion wird inhaltlich zusammengefasst dargestellt.

Die 1,8 Mio. € für Variante 3 enthalten keine Grunderwerbskosten, die 40.000 € in der Auflistung zu Variante 3 sind nur als Merkposten gedacht. Betroffen wären ca. 37 Grundstücke, tlw. in Eigentümergemeinschaften.

Hinsichtlich Erhöhung / Abtrennvorrichtungen des Rad-/Fußweges, wäre eine 2,5m breite Spur für beide Richtungen mit einer Schutzplanke möglich. Die aktuellen Anforderungen fordern dies, auch wenn im Altbestand teilweise keine Schutzplanken vorhanden sind.

Der Schutzstatus hinsichtlich Kulturlandschaft / Landschaftsschutz / Hohlweg mit Verweis auf die Kartierung von Frau Söder soll berücksichtigt werden. -> Bei dem Vorhaben ist eine naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Genehmigung notwendig, auch der Denkmalschutz wird eingebunden, wenn im Bestand Denkmale betroffen sind.

Um auf einen Landkauf zu verzichten wird vorgeschlagen, die Böschungen links und rechts der Straße anzuheben und so Fläche zu gewinnen. -> Das wäre eine 4. Variante, maximal 1m ist anhebbar, dabei würden trotzdem noch private Grundstücke benötigt.

Frau Spieß erläutert Variante 3, hierbei würden auch Weinbergsmauern entfernt.

Frau Prasser-Strith schlägt eine neue Variante vor, bestehend aus Variante 1, aber ohne Schwerlastverkehr, mit Tempo 30 plus Möglichkeit für Fußgänger und Radfahrer. Begründung: Schwerlastverkehr macht die Straße kaputt. Hinweis auf Lebensraum vom Fuchs und Dachs im Bereich Fuchs-Hohl, wobei der Dachs eine geschützte Art ist.

Der Mehrwert von Variante 2 (1,3 Mio. €) zu Variante 1 (0,7 Mio. €) besteht aus der Erhöhung der Tragfähigkeit und somit der Lebensdauer.

Ergänzung Herr Bleuel: Bei Variante 1 ohne Schwerlastverkehr mit Tempo 30 ist die Nutzung für Fußgänger und Radfahrer möglich, bei Variante 2 wäre zusätzlich eine Alternative für Fußgänger und Radfahrer nötig, somit auch mehr Geld. Herr Schäfer spricht sich aus wirtschaftlichen Gründen für die Variante 1 aus und begrüßt den Vorschlag von Frau Prasser-Strith.

Herr Sinß kann aufgrund der neuen Erkenntnisse heute, die in der Fraktion beraten werden müssen, keine abschließende Meinung abgeben, spricht sich aber auch für Variante 1 aus und optional einen Fuß-/Radweg durch die Weinberge. -> Zuweg zum R3a oder weitere Variante auf vorhandenen Wegen, Ortskenntnis der Ortsbeiräte nutzen.

Es wird vorgeschlagen, den Vorschlag von Frau Prasser-Strith in den Ortsbeiräten zu beraten.

Frau Prasser-Strith fasst nochmals zusammen: Hallgartener Straße „schließen“, nur für den langsamen Verkehr öffnen. Sie spricht sich gegen eine Beleuchtung quer durch die Weinberge aus, weil sie nicht benötigt wird, auch wenn sie förderfähig ist.

Herr Bickelmeier spricht sich gegen einen Radweg durch die Weinberge aus, weil das durch die Bewirtschaftung zu gefährlich sei.

Herr Moos spricht sich für Variante 1 aus, wenn der wenige LKW-Verkehr darüberfahren kann. Die Andienung von Querbach muss berücksichtigt werden.

Herr Sinß: Auch wenn der Weg geschlossen wird, ist der Verkehr nicht weg, es kommt zu Ausweichverkehr. Die Straße sollte so ertüchtigt werden, dass die Radfahrer ihn nutzen können. Bei einer Ertüchtigung können die Autos wieder schneller fahren, was die Radfahrer gefährdet. Es sollten ein bis zwei Radwege (Tiefengasse / östlich davon) durch die Weinberge mit Vor- und Nachteilen dargestellt werden. -> Der Fahrradbeauftragte ist heute nicht anwesend, es muss Quell- und Zielverkehr betrachtet werden. Der Leinpfad und der R3a bilden eine Leiter, die über Sprossen bereits verbunden sind.

Es wird vorgeschlagen einen seitlichen Graben zu schließen um mehr Breite für die Fahrbahn zu gewinnen plus einseitiges Gefälle. Die Gräben verursachen auch seitliche Abbrüche an der Fahrbahn. -> Reichen die Durchlässe dann noch bei Starkregen? Ferner bestehen nicht überall auf beiden Seiten Gräben. Auch die Weinberge entwässern in die Gräben, es besteht die Gefahr, dass die Straße verdreckt und überflutet wird. Es wird vorgebracht, dass Fahrradwege nicht direkt an die offenen Wingerte (Querzeilung) stoßen dürfen, das ist sehr gefährlich wegen der sich kreuzenden Wege und der Winzer haftet.

Es wird vorgebracht, dass es für Fußgänger bei Dunkelheit ohne Warnweste und Taschenlampe aktuell schon gefährlich ist. Ältere Menschen, Studierende der EBS und ausländische Bürger sind viel zu Fuß unterwegs und werden keine Umwege in Kauf nehmen.

Es wird von verschiedenen Seiten vorgeschlagen, den Linienbus, wenn möglich über die K631 zu führen, Vorteil: die Hallgartener Straße leidet nicht so.

Vorsitzender Bleuel zieht eine Zwischenbilanz der Diskussion: Variante 3 wird von keiner Seite gewünscht. Für Variante 1 und 2 besteht Diskussionsbedarf in den Fraktionen und den Ortsbeiräten. Mehrere Fragen sind offen:

Wie kann ein Fußgänger-/Radweg durch die Wingerte umgesetzt werden und was kostet das?

Verkehrshäufigkeit: das bestehende Verkehrsgutachten ist sehr alt. Zur Orientierung müssten die Zahlen aufbereitet werden. Alternativ eine neue Verkehrszählung (gefördert). Förderung Bus.

Zusätzlich wird auf Vorschlag von Frau Prasser-Strith eine neue Variante 0 betrachtet (= Variante 1 ohne PKW-Verkehr).

-> Variante 0 (Wirtschaftsweg / Geh- und Radweg): Wahrscheinlich wäre der Wirtschaftsweg förderfähig. Zur Kontrolle wird wahrscheinlich dann auch eine Schranke nötig sein.

Er wird eingewendet, dass Variante 0 Schleichverkehr durch die Weinberge sowie Ausweichverkehr auf die Kreisstraße verursachen würde, wird dagegen argumentiert. Es wird die Frage aufgeworfen, wo die Variante 0 enden soll. Die Zufahrt nach Hallgarten über Hattenheim wird für umständlich gehalten. Die Anfahrt aller Weingüter muss gewährleistet bleiben.

Das würde für Variante 2 sprechen. -> Evtl. eine Kombination aus Variante 0 und 1.

Da die Stadtverordnetenversammlung keine Verkehrsanordnungen beschließen darf, müsste der Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde das mittragen. Wenn die Ortsbeiräte dies wünschten, würde sich er sich dem nicht verschließen, erklärt Bürgermeister Tenge. Die Varianten 0, 1 und 2 sollen in den Ortsbeiräten diskutiert werden. Die Straßenverkehrsbehörde beschäftigt sich dann mit den Vorschlägen der Ortsbeiräte und trägt ihnen Rechnung.

Stand der Diskussion: Variante 3 wird nicht weiterverfolgt. Für Variante 0 soll die Förderfähigkeit eruiert werden. Mögliche Alternativen zum Radweg mit dem Fahrradbeauftragten klären. Prüfung Verlegung der Buslinie auf die Kreisstraße.

Zeithorizont: bis 2. Sitzung UPB in 2022

Fahrradbeauftragter Bussweiler wird am Montag informiert.

Frau Domine erkundigt sich nach der Förderfähigkeit von Variante 0

Buslinie-Verlegung: bis 1/2022 eruieren.

Herr Bleuel fasst die Ergebnisse der Diskussion in vier Beschlussvorschlägen zusammen, über die einzeln jeweils UPB, Ortsbeirat Hallgarten und Ortsbeirat Oestrich abstimmen.

## **Beschluss**

### **1. Beschluss: Die Variante 3 wird nicht weiterverfolgt.**

Abstimmung UPB: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Hallgarten: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Oestrich: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

### **2. Beschluss: Eruieren von Fördermitteln für Variante 0 (Tragschichtenenergie + VZ 250 – PKW/LKW Durchfahrtsverbot-, ohne Beleuchtung).**

Abstimmung UPB: Einstimmig bei einer Enthaltung dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Hallgarten: Einstimmig bei zwei Enthaltungen dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Oestrich: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

### **3. Beschluss: Eruieren von verschiedenen Varianten für eine separate Wegeführung für einen Radweg im vorhandenen Feldwegenetz in den Weinbergen plus Kosten (Beschilderung) gemeinsam mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt.**

Abstimmung UPB: 3 dafür, 3 dagegen, 3 Enthaltungen, somit mehrheitlich bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung Ortsbeirat Hallgarten: Einstimmig bei zwei Enthaltungen dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Oestrich: Bei einer Gegenstimme ohne Enthaltung mehrheitlich dafür.

Verfahrensweise:

Die Verwaltung berichtet formal die Ergebnisse der Prüfung den beiden Ortsbeiräten, der Punkt wird auf WV-Liste der beiden Ortsbeiräte gesetzt. Da der UPB den Punkt abgelehnt hat, kann er sich bei den OB's über die Ergebnisse informieren.

### **4. Beschluss: Prüfung, ob die Buslinie ausschließlich über die K 634 geführt werden kann.**

Abstimmung UPB: Einstimmig bei einer Enthaltung dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Hallgarten: Einstimmig bei einer Enthaltung dafür.

Abstimmung Ortsbeirat Oestrich: Einstimmig ohne Enthaltung dafür.

## **Abstimmung**

*Siehe oben.*

## **2. Sachstand Verkehrsberuhigung Ortsmitte Hallgarten**

Bürgermeister Tenge berichtet. Nachdem klar war, dass keine Geldmehrung durch Fördermittel möglich war, erfolgte die Maßnahmenumsetzung. Bei einer Begehung vor Ort konnten die Anwohner ihre Belange einbringen. Die einstimmige Entscheidung des Ortsbeirats wird von der Straßenverkehrsbehörde aufgegriffen. Herr Moos berichtet ebenfalls. Teilweise gab es Probleme mit den Anwohnern. Insgesamt ist das Konzept gelungen, Parkplätze gehen zahlenmäßig nicht verloren. Verkehrsberuhigt wird der Bereich zwischen dem Haus „Tanus“ und dem Platz von Denicé. Gegenüber vom Rathaus wurde ein Arztparkplatz eingerichtet. Bürgermeister Tenge ergänzt, dass nach Umsetzung der Maßnahme dieser Bereich verkehrsberuhigt wird. Dann kann nur noch innerhalb der Markierungen geparkt werden. Keine Parkplätze

befinden sich künftig mehr an der Kirche, stattdessen wurde ein Arztparkplatz eingerichtet, sowie ein barrierefreier Parkplatz. Sobald die Markierungsarbeiten beendet sind erfolgt die straßenverkehrsbehördliche Anordnung dazu.

Herr Sinß bittet darum, der Niederschrift beizufügen: 1. Einen Zeitplan 2. Skizzen / Pläne (finale Planung). Punkt 2 müsste eigentlich der Niederschrift des Ortsbeirats Hallgarten beiliegen. Herr Moos bestätigt, dass dies erfolgt, sobald der finale Planungsstand vorliegt.

Zu Punkt 1. Bürgermeister Tenge: BBH markiert, dann werden die benötigten Schilder bestellt und gestellt. Je nach Witterung (Winterdienst BBH) könnte es noch in 2021 fertig werden. Lt. Herrn Moos soll die Markierung bis Mitte nächster Woche abgeschlossen sein. Markierung, Beschilderung und Pfosten für eine Planabgrenzung, wo ein Spielgerät gestellt wird, sind angedacht. Die Mittel in Höhe von 90.000 € werden nicht ausgeschöpft, das findet sich auf der Änderungsliste für den HFA bzgl. HH 2022, so Frau Domine.

### **3. Antrag B90/GRÜNE: Beitritt Oestrich-Winkels in die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)**

2021/239

Frau Prasser-Strith begründet den Antrag. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und der Fahrradbeauftragte kann sich ins Netzwerk einbinden.

#### **Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten, aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zu werden und der AGNH förmlich beizutreten. Die AGNH ist ein Netzwerk, das die Städte und Gemeinden darin unterstützt, ihren Fuß- und Radverkehr zu fördern.

#### **Abstimmung**

*Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung.*

### **4. Mitteilung: Förderprogramm Lebendige Zentren (früher: städtebaulicher Denkmalschutz) für die Gesamtmaßnahme Brentanopark / Rheinufer / Bahnhof der Stadt Oestrich-Winkel Hier: Anmeldung der Projekte und Ausgaben für den Förderantrag 2022**

2021/227

Bürgermeister Tenge legt die Liste wie im UPB gewünscht zur Information vor. Es bestehen keine Fragen.

### **5. Weiteres Vorgehen auf dem ehemaligen Koepp-Areal**

2021/229

Bürgermeister Tenge erläutert, dass die Vorlage hier eingebracht wurde, damit im Januar 2022 dazu eine Information stattfinden kann. Sie soll ohne Aussprache erst mal in UPB verbleiben, so der Wunsch des Ältestenrats. Der Inhalt erschließt sich aus der Vorlage. Die Unterlagen werden den Fraktionsvorsitzenden zugeleitet. Mit Blick auf die benötigte Zeit und weitere angedachte Vorträge im UPB, soll die Vorstellung und Beratung zunächst in einer nicht öffentlichen Sondersitzung am 12.01.2021, dem Termin des nun entfallenden Neujahrsempfanges, stattfinden.

### **6. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)**

Bericht Bürgermeister Tenge:

#### **1. KiTa Kunterbunt**

Die Baumaßnahmen sind soweit fertig. Die Container werden in der kommenden Woche gestellt, dann werden sie innen eingerichtet.

Nachfragen Sinß:

- a) Wann sollen die ersten Kinder betreut werden?
- b) Sachstand Architektenausschreibung

Zu a) Der Start soll sobald als möglich erfolgen. Im Februar muss ein Kind zwingend aufgenommen werden. Die KiTa soll bis dahin fertig sein.

Zu b) Der RTK bereitet die Submission vor, dann geht sie in den Magistrat und in die Gremien. Die Ergebnisse sind der Stadt bekannt, sie werden dem Magistrat soweit erforderlich vorgelegt.

## 2. Scharfes Eck / Grüner Baum

Die Sperrung kann erst mit Beendigung der Dacharbeiten aufgehoben werden, derzeit bleibt sie noch. Es bleibt zu hoffen, dass nicht durch Mangel an Baumaterialien oder coronabedingt Verzögerungen entstehen. Die Gartenstraße soll im nächsten Frühjahr gemacht werden.

Frau Prasser-Strith findet die verkehrliche Situation durch die Sperrung als sehr angenehm und fragt nach, welchen Eindruck andere haben. Frau Hammer sieht die Situation für die Fußgänger positiv, für andere Verkehrsteilnehmer nicht, da die Umfahrungen voll sind. Die Frage von Herrn Manfred Bickelmaier, ob das Seitengebäude auch noch saniert wird, kann nicht geklärt werden.

Nachfrage Herr Busch: Sachstand Verkehrsberuhigung KiTa Albansgasse. Bürgermeister Tenge: Wird geprüft, Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde muss abgewartet werden.

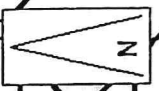
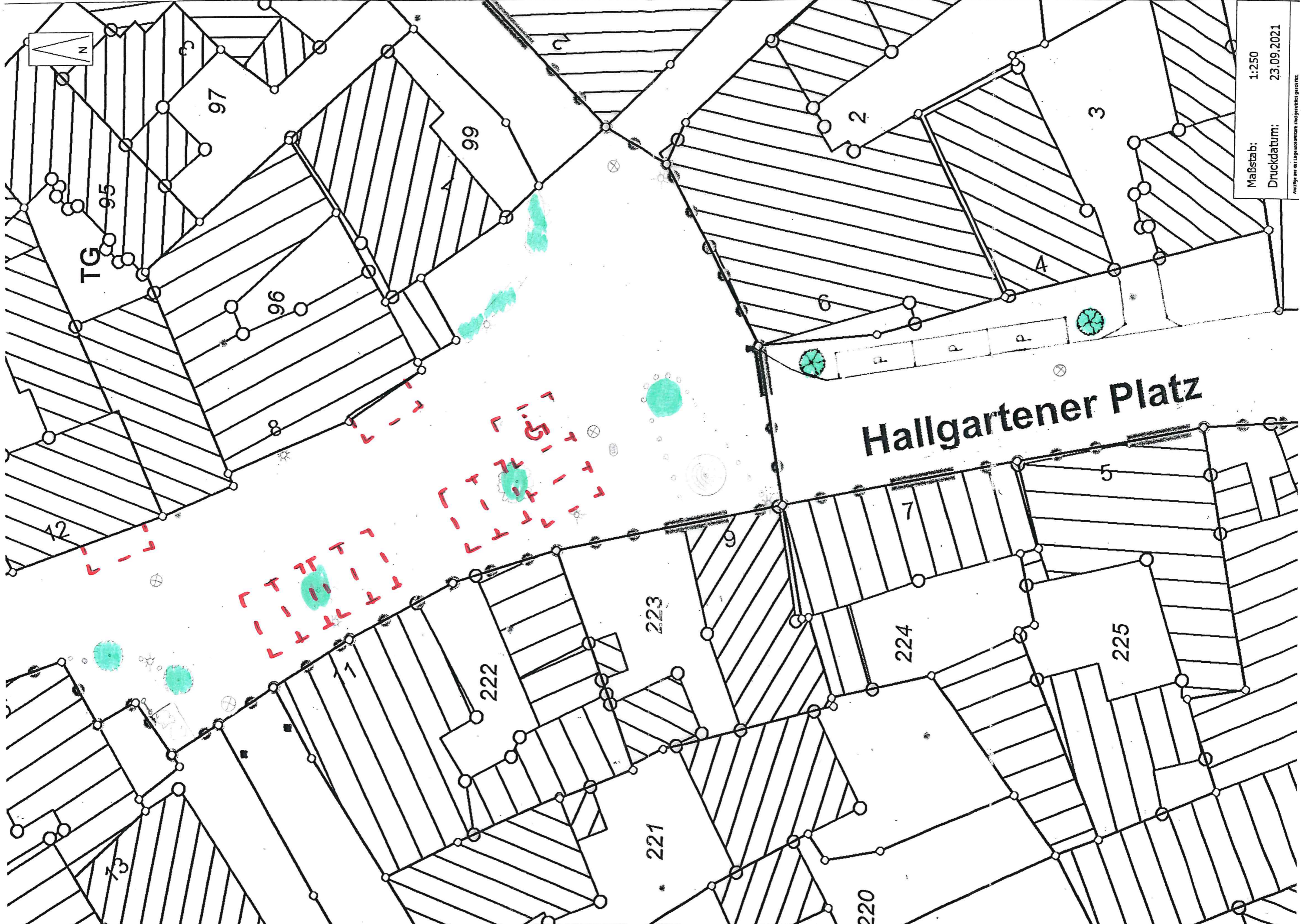
## 7. Verschiedenes

Herr Sinß erinnert an den Beschluss zum Antrag der Grünen 2020/177 betreffend Klimakommune. Hierbei sollten die Ergebnisse der Klimabeschlüsse der Vergangenheit vorgelegt werden. „Vergangenheit“ wird auf Nachfrage von Frau Schreiner mit zwei Wahlperioden definiert. Bürgermeister Tenge erklärt, dass das der künftige Klimamanager das erledigen sollte. Daher liegt noch nichts vor.

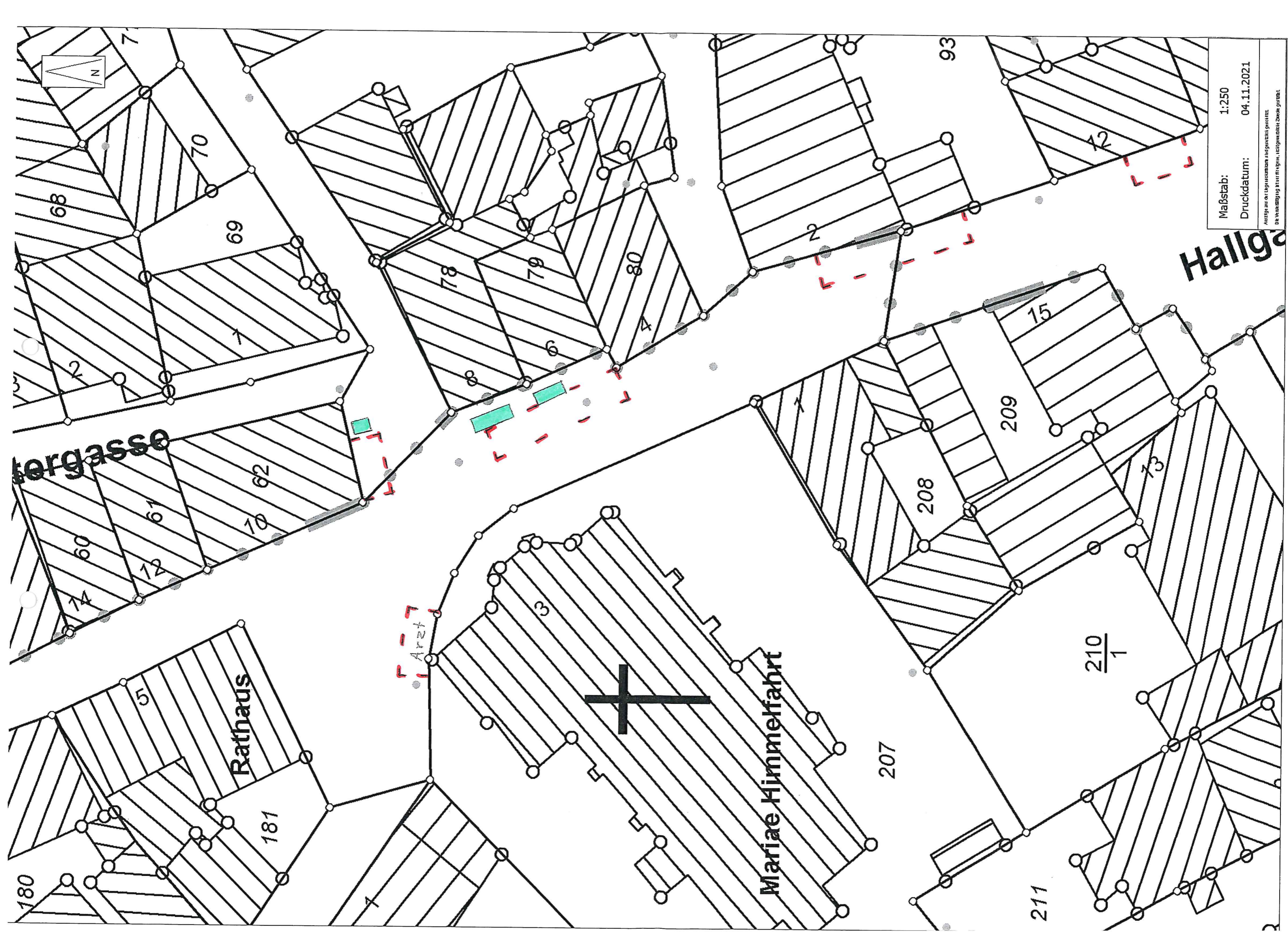
Oestrich-Winkel, 01.12.2021

Ausschussvorsitzender  
Klaus Bleuel

Schriftführerin  
Ruth Schreiner



Maßstab: 1:250  
Druckdatum: 23.09.2021  
Anfrage an: L&S-ARCHITECTUR UND GEBÄUDE GESTALTUNG



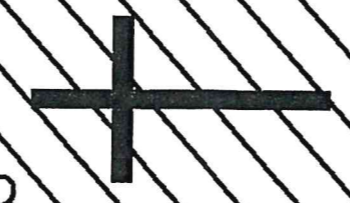
Maßstab: 1:250  
Druckdatum: 04.11.2021  
Ausgabe an: Ungewissene Indgenieur  
Dr. Wassermessung Ungewissene Indgenieur Ungewissene Indgenieur

Rathausgasse

Hallgasse

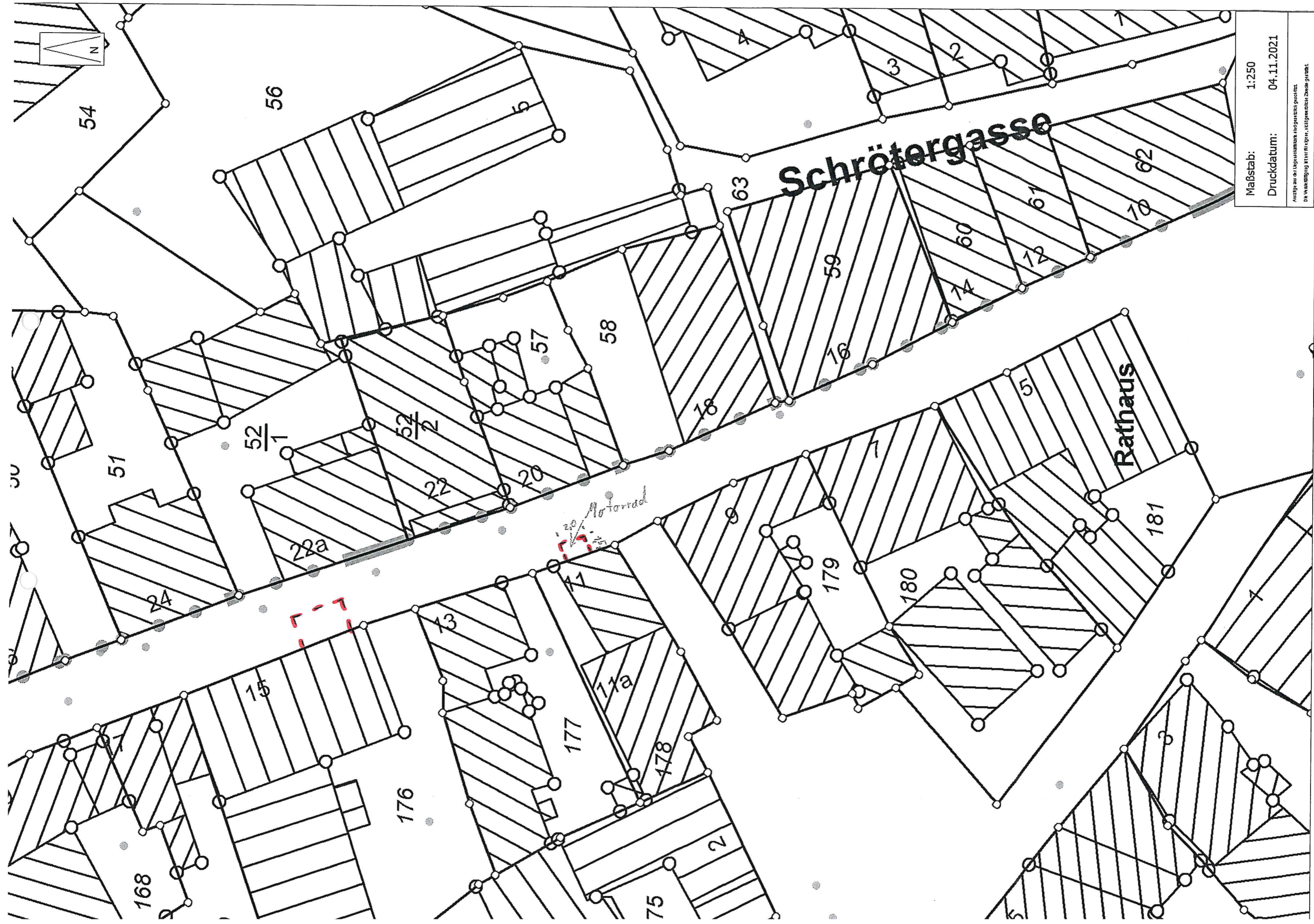
Rathaus

Mariae Himmelfahrt

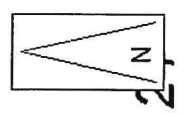


Arzt





Maßstab: 1:250  
Druckdatum: 04.11.2021  
Ausgabe der Legende und anderer Angaben  
Die Vermessung ist für die öffentliche Benutzung bestimmt.



08.11.21  
Änderung nach  
Verkehrsversuch  
(durch FF)

Fahrrad

Klein  
PKW

Zangerstraße

Wohngebiet

Maßstab: 1:250  
Druckdatum: 04.11.2021

Auszug aus der Liegenschaftskarte des Landes Nordrhein-Westfalen  
Die Vermessung ist im Register eingetragen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

